

SCHÄFFER

POESCHEL

Johannes Wirth / Andreas Muth / Oliver Precht

Integriertes Konzernrechnungswesen mit SAP® Business Planning and Consolidation

**Externe Rechnungslegung – Management-
konsolidierung – Unternehmensplanung**

2015
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

In dieser Publikation wird auf Produkte der SAP AG Bezug genommen.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, SAP Business Planning and Consolidation, SAP Financial Consolidation, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG.

Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG.

Crossgate, m@gic EDDY, B2B 360° und B2B 360° Services sind Marken oder eingetragene Marken der Crossgate AG in Deutschland und anderen Ländern. Crossgate ist ein Unternehmen der SAP AG.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

Microsoft, Microsoft Internet Explorer, Microsoft Excel sowie die entsprechenden Logos und Abbildungen sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Entsprechende Bildschirmabzüge unterliegen dem Urheberrecht von Microsoft Corporation oder Microsoft GmbH. Microsoft Corporation oder Microsoft GmbH sind nicht Herausgeber des vorliegenden Titels oder sonst presserechtlich dafür verantwortlich.

Citrix sowie die entsprechenden Logos und Abbildungen sind eingetragene Marken der Citrix Systems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Entsprechende Bildschirmabzüge unterliegen dem Urheberrecht von Citrix Systems, Inc. oder Citrix Systems GmbH. Citrix Systems, Inc. oder Citrix Systems GmbH sind nicht Herausgeber des vorliegenden Titels oder sonst presserechtlich dafür verantwortlich.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Die Darstellung in diesem Buch gibt die persönliche Meinung der Autoren wieder und ist keine offizielle Publikation von EY. Das Werk ist mit Unterstützung von EY entstanden, EY ist jedoch nicht Herausgeber des Werks oder sonst presserechtlich dafür verantwortlich.



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-3486-7 Bestell-Nr. 20274-0001

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2015 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH
www.schaeffer-poeschel.de
service@schaeffer-poeschel.de

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin
Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart
Satz: Dörr + Schiller GmbH, Stuttgart
Druck und Bindung: BELTZ Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany
Dezember 2015

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1	Eckpunkte der Abschlusserstellung mit SAP® BPC..... 1
1.1	Integratives Konzept der Softwarelösung..... 1
1.2	Chancen und Ziele eines harmonisierten Rechnungswesens ... 2
1.2.1	Kommunikationsaspekt
1.2.2	Schaffung eines einheitlichen Datenbestandes..... 3
1.2.3	Schaffung einer effizienten Berichtsplattform
1.2.4	Abschlussorientierte Vergütungssysteme..... 4
1.3	Wichtige Organisationsmerkmale für eine harmonisierte Berichtslandschaft..... 5
1.3.1	Wirksame Verzahnung der Berichtsansätze
1.3.2	Tiefe der Harmonisierung..... 6
1.3.3	Integrierte Kontenpläne
1.3.4	Einheitliches Konzept von Berichtseinheiten und Konsolidierungskreisen
1.4	Berichtsansätze und Abschlusskalender in einem intern/extern harmonisierten Berichtswesen
1.5	Adressatenkreis für die Anwendung von SAP BPC
2	Komponenten und Navigation..... 15
2.1	Grundzüge der Bedienung
2.2	Business Process Flow
2.3	Interaktion mit Standard-Office-Produkten..... 24
3	Funktionale Grundlagen der Softwarelösung..... 28
3.1	Technologische Plattform: SAP NetWeaver- vs. Microsoft-Infrastruktur
3.2	Regelbasierte Konsolidierungslogik
3.3	Konsolidierungsmodell..... 30
3.4	Grundzüge der Konsolidierungsverarbeitung in SAP BPC (Datenflusskonzept)
3.4.1	Anlieferungsebene G_NONE
3.4.2	Konsolidierungsebene..... 35
3.5	Dimensionen..... 38
3.5.1	Abschlusszeitpunkt (Time)..... 41
3.5.2	Version (Kategorie)
3.5.3	Berichtseinheiten (Entity)
3.5.4	Konsolidierungskreis (Group)
3.5.5	Währung (Currency)

3.5.6	Konto (Account)	52
3.5.7	Bewegungsarten (Flow)	60
3.5.8	Audit-ID (Datasource)	66
3.6	Rates-Modell (Kurs-Modell)	72
3.7	Ownership-Modell (Anteilsbesitz-Modell)	74
3.8	Werkzeuge der automatisierten Konsolidierung	78
3.8.1	Regelsatz	80
3.8.2	Aufbau und Gestaltung von Regeln	83
3.8.3	Skriptbasierte Konsolidierungslogik	91
3.8.4	Beispiel für ein Zusammenspiel von Regeln und Logikskripten	92
3.9	Saldovortrag	95
3.10	Änderungsprotokollierung im Bereich der Administration	102
3.11	Betriebswirtschaftlicher Content in SAP BPC (SAP Starter-Kit)	104
4	Erfassung der Meldedaten	106
4.1	Einheitlicher Konzernkontenplan und Kontenmapping	106
4.2	Prozess der Datenerhebung	109
4.3	Prozess der Verarbeitung von stillen Reserven/Lasten	113
4.3.1	Grundlagen der Verwaltung stiller Reserven/Lasten	113
4.3.2	Konkurrierende Umsetzungskonzepte	116
4.3.3	Umsetzung der stillen Reserven/Lasten-Buchhaltung über gesonderte Erfassungsberichte	117
4.4	Maschinelles Datenimport	122
4.5	Prozess der Intercompany-Abstimmung	124
4.5.1	Intercompany-Abstimmung und effiziente Eliminierung von konzerninternen Geschäftsvorfällen	124
4.5.2	Aufbau und Strukturierung des I/C-Abstimmungsprozesses	126
4.5.3	Datenmeldung	127
4.5.4	Abstimmprozess	130
4.5.5	Behandlung von Intercompany-Differenzen	133
4.6	Datenanreicherung für Zwecke der Anhangberichterstattung	139
4.7	Währungsumrechnung	141
4.7.1	Grundlagen	141
4.7.2	Konzept der funktionalen Währung	141
4.7.3	Umrechnung nach Zeitbezugsmethode	142
4.7.4	Umrechnung nach der modifizierten Stichtagskursmethode	143
4.7.5	Grundsatzfragen der systemgestützten Währungs- umrechnung	144
4.7.6	Währungsumrechnung auf den beiden Datenebenen des Systems	150
4.7.7	Währungsumrechnung im Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung	151
4.7.8	Währungsumrechnung im Bereich des Eigenkapitals	154
4.7.9	Besonderheiten des unterjährigen Erwerbs von Tochter- unternehmen	159
4.8	Validierungen/Kontrollen	163
4.8.1	Validierung auf der Grundlage der Standard-System- funktionalitäten	163

4.8.2	Notwendigkeit einer kundenindividuellen Erweiterung	172
4.9	Arbeitsstatus, Datenfreigabeprozess und Auditierung (der Meldedatenübernahme)	174
5	Konsolidierungsverarbeitung	177
5.1	Konsolidierungskreis	177
5.2	Integration – Übernahme auf die Konsolidierungsebene	180
5.3	Manuelle Buchungen	183
5.4	Schuldenkonsolidierung	190
5.5	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	196
5.5.1	Innenumsatzeliminierung	198
5.5.2	Beteiligungsertragseliminierung	204
5.5.3	Sonstige Aufwands- und Ertragseliminierung	211
5.6	Zwischenergebniseliminierung im Vorratsvermögen	217
5.6.1	Betriebswirtschaftliche Anforderungen an die Zwischenergebniseliminierung	217
5.6.2	Ermittlung der relevanten Bestände, insbesondere auch im Kontext von Lieferketten	222
5.6.3	Konzepte der Zwischenergebniseliminierung und deren Fortschreibung im Zeitablauf	224
5.6.4	Zwischenergebniseliminierung: Zusammenspiel von Erfassungsformularen und Konsolidierungsregeln und/oder Logikskripten	225
5.6.5	Zwischenergebniseliminierung unter Verwendung von Berechnungslogiken in den Erfassungsformularen	226
5.6.6	Regelbasierte Verarbeitung der Zwischenergebniseliminierung	227
5.6.7	Zwischenergebniseliminierung in der interperiodischen Verarbeitung	231
5.6.8	Unterjährige Fortführung des Beispielsachverhalts	233
5.6.9	Fortführung des Beispielsachverhalts über einen Geschäftsjahreswechsel	237
5.7	Kapitalkonsolidierung	239
5.7.1	Grundkonzept der Vollkonsolidierung	239
5.7.2	Umfang der Automatisierung der Kapitalkonsolidierung	242
5.7.3	Beteiligungs- und Kapitalnebenbuchhaltung für die Kapitalkonsolidierung	243
5.7.4	Goodwillnebenbuchhaltung und Dokumentation von Quotenänderung bei Wahrung von Control	249
5.7.5	Regelbasierte Erstkonsolidierung	252
5.7.6	Regelbasierte Folgekonsolidierung	257
5.7.7	Automatisierung von Erwerbsschritten bei bestehendem Controlverhältnis (Aufstockung)	261
5.7.8	Systemgestützte Endkonsolidierung eines Tochter- unternehmens	267
5.7.9	Kapitalkonsolidierung unter Berücksichtigung von Währungsumrechnung	280
5.8	Equity-Methode	287
5.8.1	Grundkonzept der Equity-Methode	287

5.8.2	Equity-Methode im Zugangszeitpunkt	290
5.8.3	Equity-Fortschreibung in GuV und OCI	292
6	Managementkonsolidierung und Segmentierung	300
6.1	Organisatorischer Rahmen einer integrierten Managementkonsolidierung	300
6.2	Berichtseinheitenansatz vs. Matrixkonsolidierung.....	300
6.3	Konsolidierungsprozesse in einem intern/extern-harmonisierten Umfeld.....	304
6.4	Beispielhafte Darstellung des Berichtseinheitenmodells	305
7	Kapitalflussrechnung	312
7.1	Betriebswirtschaftliche Grundlagen.....	312
7.2	Systemseitige Umsetzung	315
7.2.1	Organisation der systemgestützten Kapitalflussrechnung.....	315
7.2.2	Implementierung einer bewegungsartengenauen Datenmeldung und Konsolidierung	318
7.2.3	Definition der Konto/Bewegungsart-Kombinationen unter Berücksichtigung der Bereinigungserfordernisse.....	319
7.2.4	Gliederung aller Bilanz- und GuV-Konto/Bewegungsart-Kombinationen nach den Aktivitätsbereichen der Kapitalflussrechnung	320
7.2.5	Kapitalflussrechnung und Währungsumrechnung.....	322
7.2.6	Zahlungswirksame Zu- und Abgänge aus dem Konsolidierungskreis.....	322
8	Simulation	323
9	Unternehmensplanung.....	328
9.1	Technologische Rahmenbedingungen	328
9.2	Konzeptionelle Fragestellung im Kontext einer integrierten Finanzplanung	330
9.3	Operative Unternehmensplanung.....	335
9.3.1	Operative Unternehmensplanung als Fundament der integrierten Bilanz- und GuV-Planung	335
9.3.2	Zentrale Bedeutung der Absatz- und Produktionsplanung für die Planung der Gewinn- und Verlustrechnung.....	338
9.3.3	Operative Unternehmensplanung als Teil der wertorientierten Planung (DCF-Modell)	339
9.3.4	Weitere Aspekte aus der Sicht der operativen Planung.....	339
9.4	Konsolidierte Unternehmensplanung	340
Anhang	341
Literaturhinweise	349
Stichwortverzeichnis	351